

Sprachtest zur Einbürgerung von Ausländern

Wenn Sie die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben wollen, müssen Sie den folgenden Test bestehen, der Sie nebenbei mit Höchstleistungen deutscher Sprachkunst vertraut macht. Unterstreichen Sie jeweils die richtige Lösung. Sie müssen mindestens sechs der acht Fragen richtig beantworten.

I. Annonce aus der „Dill-Zeitung“:

Deutschsprachige Reinigungskräfte
in Herborn für Nightcleaning gesucht. Minijobbasis möglich.

1. Aus wieviel deutschstämmigen Teilen setzt sich der Begriff „Minijobbasis“ zusammen?

A: 3 B: 2 C: 1 D: 0

2. Warum verlangt der Besitzer bei dem Begriff „Nightcleaning“ die Beherrschung der deutschen Sprache?

A: Im Deutschen stammt ein Drittel der Begriffe aus dem Englischen.
B: Der Besitzer ist inkonsequenter Nationalist.
C: Wer die deutsche Staatsangehörigkeit will, muss auch englisch können.
D: Auf englisch klingt diese Ausbeuterarbeit irgendwie humaner.

3. Die „Dill-Zeitung“ ist ...

A: die Kundenzeitschrift des Bioland-Vertriebs,
B: das größte deutschsprachige Gourmet-Fachblatt,
C: ein Provinzblatt aus urdeutscher Landschaft,
D: die einzige aus Pflanzen hergestellte und daher essbare Zeitung Deutschlands.

II. Überschrift aus dem „Kieler Express“:

Lessinghalle überraschend geschlossen
Maroder Putz schlägt Wellen

4. In welchem physikalischen Zustand befindet sich „Putz“?

A: fest B: flüssig C: gasförmig D: radioaktiv

III. Aus der „Frankfurter Rundschau“:

„Die Hamburger Rechtsanwältin, die bereits den wegen der Anschläge vom 11. September freigesprochenen Marokkaner Abdelghani Mzoudi verteidigt hat, soll im Auftrag der Familie Zammar den sechsköpfigen Familienvater Zammar finden.“

5. Was unterscheidet Vater Zammar von der Hydra ?

A: das Wasserreservoir B: die Religion C: drei Köpfe D: die Bekanntschaft mit Mzoudi

6. (Diese Frage zählt auch als Vortest für evtl. ausländische Interessenten an der Fußball-WM):

Diese Aussprüche ...

- a) „Wir müssen gewinnen, alles andere ist primär.“
- b) „In dieser Lage dürfen wir den Sand nicht in den Kopf stecken.“
- c) „Es gibt nur einen Ball; wenn der Gegner ihn hat, muss man fragen: Warum?“
- d) über Hooligans: „Hass gehört nicht ins Stadion. Solche Gefühle soll man gemeinsam mit seiner Frau daheim im Wohnzimmer ausleben.“

... sind folgenden im deutschsprachigen Raum bekannten Ex-Nationaltrainern zuzuordnen:

- w) einem südländischen Sprachschöpfer („Ich habe fertig“, „spielt wie Flasche leer“), derzeit dort arbeitend, wo sogar die Einheimischen zugeben, dass sie kein Hochdeutsch können,
- x) einem „Ösi“, der den Spruch „I wer narrisch“ und die „Schmach von Cordoba“ zu verantworten hat,
- y) einem „Franggen“, der mit der Aussprache von „Bardeidagsbolidig“ seine Probleme hat,
- z) einem „Terrier“, der sogar den Schotten verbal zu sparsam war und der sich 2005 wunderte, dass sich die Frau von ihm trennte.

Die Kombinationen lauten:

a - ... b - ... c - ... d - ...

7. Wem trauen Sie folgendes literarisches Meisterwerk zu ?

„Wenn Sie vom Hauptbahnhof in München ... mit zehn Minuten, ohne dass Sie am Flughafen noch einchecken müssen, dann starten Sie im Grunde genommen am Flughafen ... am ... am Hauptbahnhof in München starten Sie ihren Flug. Zehn Minuten. Schauen Sie sich mal die großen Flughäfen an, wenn Sie in Heathrow in London oder sonst wo, meine sehr ... äh, Charles de Gaulle in Frankreich oder in ... in ... in Rom. Wenn Sie sich mal die Entfernungen ansehen, wenn Sie Frankfurt sich ansehen, dann werden Sie feststellen, dass zehn Minuten Sie jederzeit locker in Frankfurt brauchen, um Ihr Gate zu finden. Wenn Sie vom Flug ... vom ... vom Hauptbahnhof starten – Sie steigen in den Hauptbahnhof ein, Sie fahren mit dem Transrapid in zehn Minuten an den Flughafen in ... an den Flughafen Franz Josef Strauß. Dann starten Sie praktisch hier am Hauptbahnhof in München. Das bedeutet natürlich, dass der Hauptbahnhof im Grunde genommen näher an Bayern ... an die bayerischen Städte heranwächst, weil das ja klar ist, weil auf dem Hauptbahnhof viele Linien aus Bayern zusammenlaufen.“

- A: einem anatolischen Reisebüroinhaber, dem der Sprachtest völlig misslungen ist,
- B: einem Beinahe-Wirtschaftsminister eines deutschsprachigen Staates, der (unter anderem auch) an den sprachlichen Gepflogenheiten in seiner Hauptstadt scheiterte,
- C: einem technisch interessierten Hauptschüler, der den Quali nicht schaffte, weil seine sprachlichen Fähigkeiten leider nicht den naturwissenschaftlichen entsprachen,
- D: einem Physik-Absolventen der Uni von Kalkutta, der nach zehnwöchigem Crashkurs immerhin schon ein beachtliches Deutsch-Niveau aufweist und beim nächsten Mal den Einbürgerungstest bestimmt schafft.

8. Was wollte der Autor damit sagen?

- A: Wer in München am Hbf ist, sollte sich zuvor die Flughäfen in London, Paris und Rom ansehen.
- B: Sie brauchen zehn Minuten, um durch den Hauptbahnhof in Frankfurt zu gehen.
- C: Sie können jetzt schon am Münchner Hauptbahnhof abfliegen.
- D: Wir sollten einmal Charles de Gaulle in Frankreich besuchen.